

	<p>Objekt: Imkerpfeife (Smoker)</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: VD   Allgemein</p> <p>Inventarnummer: VD 1668</p>
--	---

## Beschreibung

Imkerpfeife, Rauchgutkörper von außen aus Holz und Innen aus Metall. Fuß und Deckel der Pfeife ebenfalls aus Metall. Der Fuß und der Boden des Holzkörpers mit Löchern zur Belüftung der Rauchware. Der Metallfuss kann bodenseitig geöffnet werden. Der Deckel der Pfeife ist aufklappbar, vorderseitig ist ein Ausgang zum Ausblasen des Rauches, gegenüberliegend ist ein schwarzes Kunststoffelement eingesteckt. Auf diesem ist ein lang gezogenes, ca. 11,5 cm langes braunes Kunststoffmundstück zum Einblasen mit Hilfe eines dunkelbraunen Gummis aufgesteckt. Durch den Gummi ist das Mundstück flexibel. Die Scharniere zum Öffnen von Deckel und Boden sind [nachträglich] aufgenietet. Die maximale Höhe der Imkerpfeife ist 19,5 cm, die maximale Breite beträgt 11,5 cm, der Durchmesser des Bodens misst ca. 6,3 cm.

Die Imkerpfeife ist ein Werkzeug der Bienenzüchter bzw. Imker, um die Tiere zu beruhigen und sich diesen gefahrlos annähern zu können. Zur Rauchentwicklung werden meist trockene Holzspäne, getrocknete Kräuter oder Gras verwendet. Ein Rückschlagventil verhindert das Einatmen des Qualms durch den Anwender. Dies unterscheidet die Imker- von der Tabakspfeife im Wesentlichen.

## Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz, Kunststoff  
Maße: Max. Höhe: 19,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1900-1950  
wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Bienenzucht
- Imkerei
- Imkerpfeife
- Landwirtschaft
- Rauchen
- Smoker